

Vergütung das Alleinvertretungsrecht der Gesellschaft in Bengalen. Die ausgedehnten Kohlefelder der Gesellschaft lagen in Damoodah Valley, Provinz Bengalen. Im Prospekt der East India Coal Co. hieß es: "Die East India Coal Co. wird den Vorteil des Eisenbahntransports haben". Sie rechnete die Gewinnmargen ihren Aktionären genau vor: "Wegen der billigen Arbeitskräfte in Indien kann eine Tonne Kohle zum Preis von 1 Shilling und 2 Pence gefördert werden und in der Zeche auf Halde geschüttet werden. Gegenwärtig verlangt die Eisenbahn einen Frachtsatz von 11 Shilling und 6 Pence pro Tonne nach Kalkutta. In Kalkutta stellt sich der Selbstkostenpreis der Kohle also bei 12 Shilling und 8 Pence pro Tonne oder, wenn wir Gemeinkosten hinzurechnen, bei 14 Shilling. Der Kohlepreis in Kalkutta hat aber viele Jahre nie unter 21 Shilling gelegen; der Gewinn wird also in der Differenz bestehen, d.h. 7 Shilling pro Tonne". Zum Direktorium der Ges. zählten neben verschiedenen Ostindien-Kaufleuten auch ein Eisenbahn-Kontraktor, ein Dampfschiffseigentümer, ein ehemaliger Gouverneur von Bengalen (Sir T.H. Maddock), ein ehemaliger Chairman der Oriental Bank. Die Kapitalsubstanz hatte der bedeutende bengalische Kaufmann Baboo Ramchunder Moitry aus Kalkutta beigesteuert. In ihrem Prospekt hatte die Gesellschaft noch vom Gouvernement of India, den verschiedenen Eisenbahngesellschaften, den Dampfschiffahrtsgesellschaft im Binnenverkehr, der Peninsular Oriental Steam Co. sowie der Oriental Gas Co. gesprochen, die alle am Aufstieg der East India Coal Co. ein "tiefes Interesse" haben mußten. Eben darin haben sich die Aktionäre der Gesellschaft verrechnet. Das Konkurrenzunternehmen, die Bengal Coal Co., war allerdings besser positioniert, was letztendlich den Ausschlag für das Scheitern der East India Coal Co. im Jahre 1866 gab. Ausgestellt auf den einzigen nichtbritischen Aktionären der Gesellschaft, den Bengalen Baboo Ramchunder Moitry, der 11.000 Aktien bei der Gründung zeichnete (knapp 89,83%). Mehrere Originalsignaturen. Gedruckt auf imprägniertem Leinenstoff, deutlich haltbarer als Papier, sehr edel wirkend. Mit Prägesiegel. Hochinteressantes Papier zur Dokumentation der neuen rechtlichen Form bei der Bildung von Kapitalbeteiligungsgesellschaften in Indien. Es handelte sich dabei um „Joint Stock Companies“, die ab Mitte der 1850er Jahre mit der Übernahme des englischen „Company Law“ als Gesellschaft mit „Limited Liability“ eingetragen werden konnten. Investitionen in Britisch-Indien wurden über zwei Formen von „Joint Stock Companies“ getätigt, zum einen Gesellschaften mit Sterling-Kapital und Sitz in England, zum anderen Gesellschaften mit Rupien-Kapital, in Kalkutta registriert und dort zum Börsenhandel zugelassen. Sehr guter Erhaltungszustand ohne Verletzung, lediglich eine vertikale Knickfalte. Rückseitig mit Steuermarken. **Extrem selten: nur zwei Exemplare sind bekannt.**

EXPLANATORY NOTES

The prices in this catalogue are estimates and starting prices. No bid below the starting price can be accepted. All written bids should be made in EUR. The buyer will pay a premium of 17,5% (+ V.A.T.) on the hammer price. Your bids will be taken into consideration independently and carefully. If, for example, you bid EUR 150 while the next highest bid is EUR 100 you would obtain the item for EUR 105. In this way there is no risk for you, should you give bids above „Startpreis“.

Irland



Nr. 1306

Nr. 1306 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Dublin, Belfast & Coleraine Junction Railway

1 share à 25 £, Nr. 421
1.9.1846

EF

Gründeraktie. Eines der frühesten Eisenbahn-papiere, ausgestellt auf Edward Holmes, Originalunterschrift William Galt. Irische Eisenbahn-Aktien sind äußerst selten.

Israel



Nr. 1307

Nr. 1307 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR

Cooperative Bank Bne-Binyamin

2 shares à 1 £ LP, Nr. 3003
Tel-Aviv, 15.1.1934

VF

Eine genossenschaftlich organisierte Bank der einflussreichen orthodoxen Siedlerbewegung "Bne Binyamin" (Söhne Benjamins). Die Gruppe zählte über 2000 Mitglieder. Sie gründete mehrere Siedlungen in Palästina, u.a. das Kfar Aaron. Zweisprachig englisch/hebräisch, Monatsangabe im Datum jiddisch. Sehr dekorative graphische Gestaltung mit Abb. eines säendenden Siedlers im Wappenschild. **Äußerst seltenes Papier zur Dokumentation der zionistischen Besiedlung Palästinas.**



Nr. 1308

Nr. 1308 **Schätzpreis: 700,00 EUR**
Startpreis: 350,00 EUR

Independent Order B'nai B'rith No. 402 - I.O.B.B. Schaar-Zion Jafea - Das Amt Bnai Brith zu Jaffa -

4 % Obligation 100 Franken, Nr. 13
Jerusalem, 28.6.1914

VF+



Auflage 100. B'nai B'rith (Hebräisch „Söhne des Bundes“), auch Bnai Brith oder (im deutschsprachigen Raum bis zur Zeit des Nationalsozialismus) Bnei Brith oder Bnei Briss genannt, ist eine jüdische Organisation, die im Jahre 1843 in New York als geheime Loge von zwölf jüdischen Einwanderern aus Deutschland gegründet wurde und sich laut Selbstbeschreibung der Förderung von Toleranz, Humanität und Wohlfahrt widmet. Ein weiteres Ziel von B'nai B'rith ist die Aufklärung über das Judentum und die Erziehung innerhalb des Judentums. Heute gibt es rund 500.000 organisierte Mitglieder in ungefähr 60 Staaten. Damit ist B'nai B'rith eine der größten jüdischen internationalen Vereinigungen. Mit Großlogen, Hauptlogen und Distrikten ist B'nai B'rith ähnlich wie die Freimaurerei aufgebaut, versteht sich aber nicht als mit dieser Bewegung verbunden. Die Zentrale ist in Washington D.C., dort betreibt die Organisation auch ein Museum zur jüdischen Geschichte. Der erste Ableger in Deutschland wurde 1885 in Berlin gegründet. 1924 wurde der Rabbiner Leo Baeck zum Großpräsidenten des deutschen Distrikts gewählt, der damals mehr als hundert Einzellogen umfasste. Seine Präsidentschaft dauerte von 1925 bis 1937. Nach dem 2. Weltkrieg gründete sich der Orden in der Bundesrepublik neu. Anfang 1996 erhielt Helmut Kohl von B'nai B'rith einen Orden für humanitäre Verdienste. Im März 2008 erhielt Angela Merkel den B'nai-Brith-Orden für ihren Kampf gegen den Antisemitismus. Sigmund Freud war Mitglied der 1895 gegründeten Wiener Loge von B'nai B'rith. Dreisprachig, vorderseitig hebräisch, rückseitig Anleihebedingungen hebräisch/deutsch/französisch. Zweck der Anleihe war die Restfinanzierung beim Bau der Loge in Jaffa. Vorderseitig **original signiert von Bezalel Jaffa (Yafe)**, einem der Gründer der Stadt Tel-Aviv, bedeutenden Funktionär der zionistischen Bewegung. Abheftung am oberen Rand. Mit komplett anhängenden Kupons. Unten rechts aufgeklebte osmanische Steuermarken. **Rarität.**



Nr. 1309

Nr. 1309 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

KEREN-HAYESSOD Fondul de Recladire a Palestinei

Zertifikat 4.000 Lei, Nr. 3902
Bukarest, 25.11.1925

VF

1921 in Großbritannien gegründeter Keren Hajesod bzw. Keren Hayesod (hebräisch: Stiftungs-

fonds) zur Finanzierung jüdischer Einwanderung und landwirtschaftlicher Siedlungen in Palästina. Büros in London und in Jerusalem. Zu den Gründern des K.H. gehörte Chaim Weizmann. Die ersten Direktoren waren Berthold Feiwel, Georg Halpen, Vladimir Jabotinsky. 1926 wurde das Hauptquartier nach Jerusalem verlegt und der Berliner Dr. Arthur Hantke wurde zum Geschäftsführer. Diese in mehr als 50 Ländern aktive Institution (in den USA: United Jewish Appeal, eine Dachorganisation, die den K.H. einschließt) ist seit ihrer Gründung für die Finanzierung der vielfachen Tätigkeiten der Zionistischen Weltorganisation bzw. der Jewish Agency in Palästina/Israel verantwortlich. Dekorative Urkunde mit Davidstern im Unterdruck. Originalsignaturen. Knickfalt-e eingerrissen und hinterklebt. Extrem selten!



Nr. 1310

Nr. 1310 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Palestine-British Bank

Share 10 x 10 IL, Nr. 2494
1.10.1963

EF Privatbank, ab 1945 im Besitz des Industriellen Avram Goldstein-Goren, ab 1972 Hausbank der "Cukier, Goldstein-Goren Foundation", die weltweit jüdische Studienzentren aufbaut und finanziert. 1981 wurde die "Palestine-British Bank" umbenannt in "Israel-British Bank". Die Israel-British Bank war der größte Minderheitsaktionär bei der AUDI NSU Auto Union AG. Seit 2001 befindet sich die Bank in Liquidation. Sehr dekoratives Papier, Aktientext zweisprachig englisch/hebräisch. Mit anh. restlichen Kupons.

Italien



Nr. 1311



Nr. 1312

Nr. 1311 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Fabbrica Automobili Isotta Fraschini

Stock Purchase Warrant 30 shares, Nr. 4410
1.6.1927 EF/VF

Gründung 1900 in Mailand. Isotta Fraschini baute bis 1949 Automobile und rangierte zeitweise unter den weltweit 10 bedeutendsten Autofabriken. Die Aktienoptionen konnten zwischen dem 1.11.1927 und dem 31.10.1932 ausübt werden. Ungewöhnlich früher Optionsschein! Originalsignaturen.

Nr. 1312 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Fabbrica Lombarda di Prodotti Chimici S.A.

Azione 10 x 250 Lit., Nr. 5820
Mailand, 1.4.1884

EF Eine der bedeutendsten italienischen Chemie-Fabriken, gegründet 1873, 1884 reorganisiert. Der bedeutende Industrielle und Senator Angelo Carminati fing seine Karriere als Direktor bei der Fabbrica Lombarda di Prodotti Chimici an (später leitete er u.a. die Soc. Coloniale Italiana, Soc. Eritrea, Credito Italiano etc.). In den 30-er Jahren gehörte die Gesellschaft zu den wichtigsten Werken des Landes, in einem Atemzug zusammen mit FIAT, Ansaldo, oder ILVA genannt. Sehr dekorativ verziertes Papier, mehrfach original signiert. Der Aktie hängen die Kupons komplett an, was wahrscheinlich mit der Reorganisation des Unternehmens im Jahr 1884 und komplettem Aktienneudruck zusammen hängt. Lochentwertet.

Nr. 1313 **Schätzpreis: 1.200,00 EUR**
Startpreis: 600,00 EUR

FIAT-San Giorgio S.A. per Costruzioni Navali e Meccaniche Torpediniere - Sommergibili

Azione 25 x 100 Lire, Nr. 2563
Torino, 28.3.1917

EF Die "Fabbrica Italiana Automobili Torino" wurde 1899 unter Führung von Giovanni Agnelli gegründet. Das Produktionsprogramm konzentriert sich hauptsächlich auf Personenkraftwagen, Lastkraftwagen, Omnibusse, Traktoren, Schienenfahrzeuge, Motoren und Flugzeuge. Aber auch Torpedos und U-Boote gehören dazu. Gründung dieses Zweigwerkes im Jahr 1905 als FIAT-Muggiana, umgewandelt in FIAT-San Giorgio nach Übernahme 1907 durch die San Giorgio Company in Sestri

Ponente. Es entstand eine neue Werft für den Bau von Unterseebooten und Dampfschiffen unter der Leitung des Ingenieurs Cesare Laurenti. Das erste Tauchboot war die "Foca" (185 t). 1908 folgte das Tauchboot "Hwalen" für die schwedische Marine und "Dykkeren" für die Dänen. Während der Kriegsjahre 1915-1918 wurden 15 Unterseeboote für die italienische Kriegsmarine geliefert (vom Typ "Medusa"), ferner 7 Unterseeboote für Fremdmächte. Ab 1917 auch als Reparaturwerkstatt für die beschädigten Schiffe tätig. 1918 Namensänderung in "Ansaldo S. Giorgio", 1927 umbenannt in "Odero-Terni", 1930 in "Odero-Terni-Orlando". Während des Zweiten Weltkrieges wurden hauptsächlich schwere Schiffgeschütze und U-Boote gebaut. Von den 21 gebauten U-Booten konnten allerdings nur 9 Schiffe an die Königliche Marine übergeben werden. 1949 wurde die Werft aus dem Unternehmen herausgetrennt und an die "Ansaldo S.p.A" in Genua verkauft, 1971 weitergereicht an "Cantieri Navale di Muggiano S.p.A", dann 1981 übernommen von der "Cantieri Navali Riuniti" in Genua. 1984 übernommen durch "FIN-CANTIERI Cantieri Navali Italiani S.p.A." baut die Gesellschaft Schiffe für das italienische Kriegsministerium, daneben auch Korvetten für Irak, Handelsschiffe, Forschungsschiffe für die UNO und Taiwan. Die Muggiano Werft baut noch heute Schiffe, sowohl für die Handelsmarine als auch für die italienische Kriegsmarine. Herrliche Gestaltung mit vielen Abbildungen aus dem Maritim-Bereich und aufgetauchtem U-Boot über die ganze Breite der Aktie. Ein besonders interessantes Detail: Die Aktie ist gedruckt auf speziell für diese Firma hergestelltem Banknoten-Papier mit eigenem Wasserzeichen "FIAT - San Giorgio". Originalsignaturen. Mit anh. restlichem Kuponbogen (Kupons ab 1917). **Rarität.**



Nr. 1314



Nr. 1313

Nr. 1314 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR
General Italian Edison Electric Corp.
 3 american shares à 1 x 500 Lire, Nr. 886
 11.5.1938 EF/VF

Ältestes Energieunternehmen Italiens und eines der Ältesten weltweit. 1882 wurde das „Committee for the Use of Electricity in Italy using the Edison System“ gegründet. Das Komitee kaufte das alte Theater von Santa Radegona und baute dieses in ein Elektrizitätswerk um, das 1883 in Betrieb genommen wurde. 1884 Gründung der Soc. Generale Italiana di Elettricità Sistema Edison (General „Edison System“ Italian Electric Co.) zur Übernahme. 1895 Umbenennung in Societa Generale Italiana Edison di Elettricità (Edison General Italian Electric Co.). 1893 begannen erste Versuche, eine elektrische Straßenbahn in Mailand zu bauen, die zunächst für 3 km projektiert war, das Projekt wurde 1895 weitergeführt und an die Gesellschaft zur Ausführung vergeben. 1931 wurden die Interessen auf ein Gaswerk in Mailand ausgedehnt, das 1981 an die Stadt verkauft wurde. 1934 Umbenennung in Societa Edison. Zu dieser Zeit betrieb die Gesellschaft 44 Elektrizitätswerke in Norditalien. 1962 wurden alle Energieunternehmen in der vom Staat gegründeten ENEL zusammengefasst. Die Edison-Gesellschaft wandte sich 1963 neuen Geschäftsfeldern in den Bereichen Chemie, Elektromaschinenbau, Textil und Glas zu. 1966 Verschmelzung mit Montecatini, des größten Chemiekonzerns Italiens, zur Montecatini Edison S.p.A. 1969 Umbenennung in Montedison. 2002 Fusion mit der Edison (früher SELM's), Sondel und Fiat Energia. Rot/schwarzer Druck, Vignette mit weibl. Allegorie, die eine strahlende Glühbirne in den Händen hält.

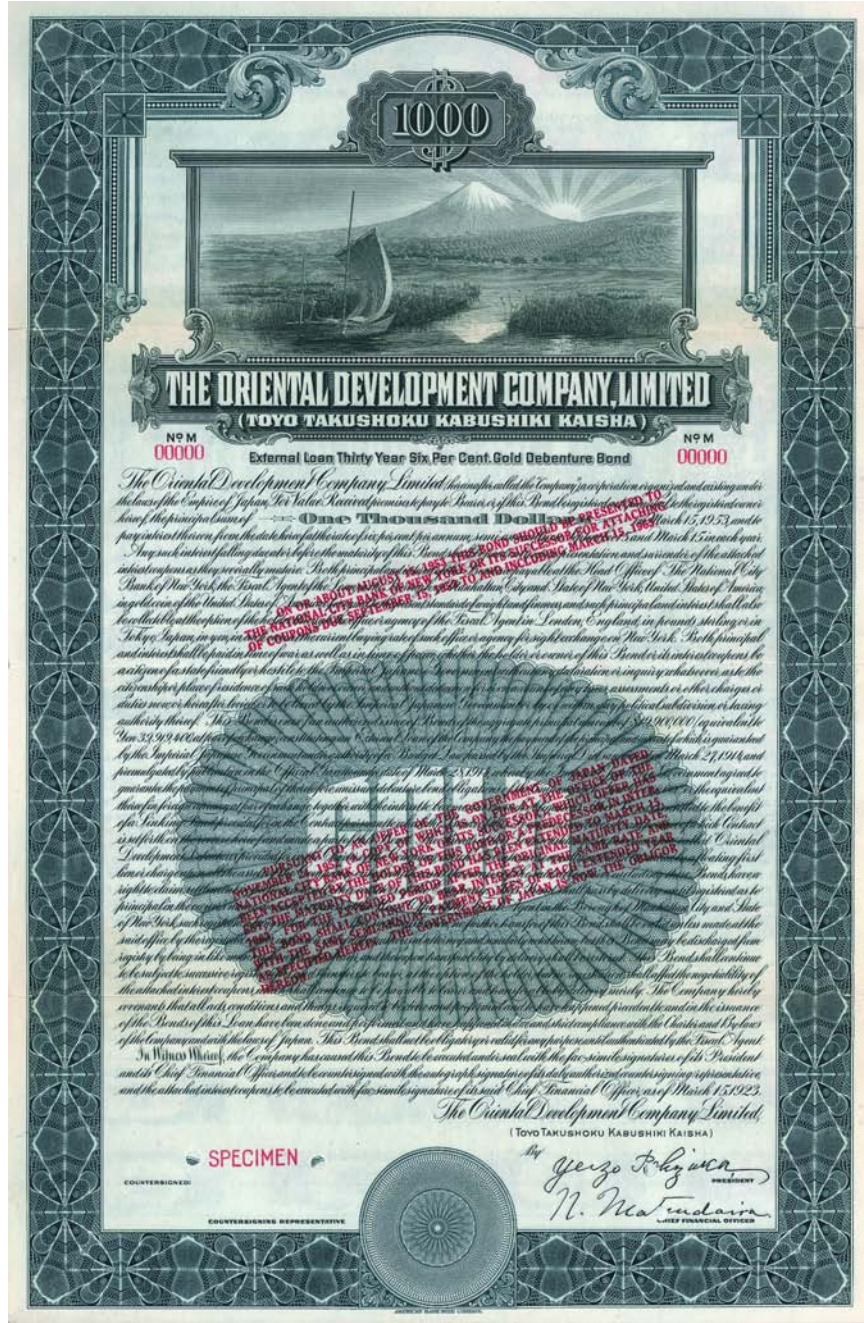
Condition terminology for items:
 UNC = Uncirculated
 EF = Extremely Fine, minor folds
 VF = Very Fine, circulated item with folds, pin holes or/and signs of wear & tear
 F = Fine, an even more heavily circulated item, very creased and worn

Japan

Nr. 1315 **Schätzpreis: 1.500,00 EUR**
Startpreis: 750,00 EUR

Oriental Development Company (TŌYŌ TAKUSHOKU KK)
 6 % Gold Bond 1.000 \$, Specimen
 New York, 15.3.1923 EF/VF

Nullgeziffertes Specimen. Die Gesellschaft wurde 1908 gegründet um die japanischen Kolonialinteressen in Korea durchzusetzen. Einerseits sollte die Besiedlung Koreas mit japanischen Bauern im Rahmen der imperialen Expansionspolitik durchgeführt werden, andererseits sollte die Versorgung Japans mit Reisimporten gesichert werden. Tenno Mutsuhito, der Kaiser von Japan, der das Land zum Kreis der Grossmächte aufsteigen ließ, war persönlich mit einem Aktienpaket an der "Toyo Takushoku KK" beteiligt, ebenso wie einige Mitglieder der kaiserlichen Familie. Bald stieg die Gesellschaft zum grössten Landeseigner in Korea auf, was oft mit brutalen Repressionen (Erschiesungen) gegenüber der koreanischen Landbevölkerung erreicht wurde. Am 22.8.1910 wurde Korea dem japanischen Kaiserreich einverleibt und zum Generalgouvernement (Chosenotokufu) erklärt und bis 1945 mit Hilfe der "Toyo Takushoku KK" als Kolonie ausgebeutet. Unter starkem japanischen Zustrom vollzog sich die wirtschaftliche Entwicklung Koreas, die zwar eine Modernisierung der Landwirtschaft und den Aufbau einer



Nr. 1315

Industrie brachte, die Früchte des Aufschwungs aber nicht Korea selbst, sondern Japan zufliessen ließ. Das Unternehmen wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges von der amerikanischen Besatzungsmacht zerschlagen. Musterstück aus dem ABNC-Archiv, **historisch ausserordentlich interessant** (das US-Kapital finanziert den japanischen Imperialismus in Korea!), graphisch ein Meisterwerk mit herrlicher Stahlstichvignette. Mit anh. Kupons. Absolute Rarität, kulturgeschichtlich hochbedeutend.

Nr. 1316 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Oriental Forest & Lumber Works Ltd.(Toyo Seizai Kabushiki Kaisha)
 5 shares à 50 Yen
 Tokyo, 5.8.1906 EF/VF
Gründeraktie. Dreisprachig englisch/japanisch/französisch. Herrliche, große Vignette mit japanischen Flößern.

Jugoslawien

Nr. 1317 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Allgemeine Baugesellschaft (Splosna Stavbena Druzba)
 Aktie 5 x 400 Kr., Nr. 14941-45
 Maribor, 6.1.1921 EF

Gründeraktie. Die 1921 gegründete Gesellschaft betrieb Eisenbau in Tezno. Sie baute Brücken, Hochbauten, Fernleitungsmaste, Krane, Brückenaugen, Wasserbauten, Rohrleitungen, Wagenbremsen. 1937 gehörte die Ges. zu den Gründern des Kartells der Schwerindustrie. Dekorative Gestaltung mit Darstellung einer Talsperre in der Bauphase. Gedruckt bei H. Engel & Sohn, Wien. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. **Extrem selten.**



Nr. 1317

Nr. 1318 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 20,00 EUR

Druckerei- und Verlags-AG

Namensaktie 50 Dinar, Nr. 4113
Novisad (Neusatz), 1.1.1923 VF.
Auflage 5.000. Gegr. 1919 als "Deutsche Druckerei- und Verlags-AG". Die Ges. gab die Tageszeitungen "Deutsches Volksblatt" und "Deutsche Zeitung" sowie die "Bilderwoche" heraus, an sonstigen Druckerzeugnissen wurden insbesondere Kalender produziert. Außerdem Betrieb einer eigenen Buchhandlung. 1927 außerdem Erwerb der "Gutenberg Druckerei" in Petrovgrad. Nach 1945 enteignet, aber Druckerei und Verlag bestanden weiter. Schönes Signet mit Greifvogel und Druckerwerkzeug, Rankwerk-Umrahmung. Mit Kupons ab 1941/43. Minimale Fehlstelle am unteren Rand.



Nr. 1319

Nr. 1320

Nr. 1319 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Landesbank für Bosnien und Hercegovina

Aktie 100 Dinar, Nr. 122866 EF
Sarajevo, 1.10.1922
Gründung 1895 vom Wiener Bankverein und der Ungarischen Bank für Industrie und Handel. Betrieb Bank-, Waren- und Fabrikationsgeschäfte. 1903 Aufnahme des kommissionsweisen Getreideexportes und Bau eines Lagerhauses, 1906 Errichtung einer eigenen Produkten-Abteilung zum Export von Landesprodukten, hauptsächlich gedörrten Pflaumen, Pflaumenmus und Getreide. Ab 1911 Interessengemeinschaft mit der Österreichischen Creditanstalt und der Ungarischen Allgemeinen Creditbank. Großformatiges Papier, viersprachig, auch in deutsch. Doppelblatt.

Nr. 1320 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Pruga, Kroatische AG für landwirtschaftliche und Industriebahnen

Aktie 5 x 200 Kr., Nr. 7666-7670 EF
Zagreb, von 1920
Gründung 1918 durch die Croatisch-Slavonische Landeshypothekenbank, die Kroatische Escomptebank und die Serbische Bank zur Projektierung und den Bau von landwirtschaftlichen und Industriebahnen. Die Aktie stammt aus der 1. Kapitalerhöhung von 1,5 Mio. auf 3 Mio. Kr. Doppelblatt.

Kanada



Nr. 1321

Nr. 1321 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

5 kanadische Goldminen-Aktien 1912-1938

Champs d'Or Rigaud-Vandreuil, Montreal, Action 50 x 1 \$, 12.9.1912, #562; Otter Lake Gold Mines, Ontario, 100 shares à 1\$, 27.6.1938, #627; Salmo-Malartic Mines, Ontario, 1100 shares à 1\$, 7.8.1928, #1287; Sarnia Northern Ontario Mining & Development Co., Ontario, 1 shares à 1\$, 8.7.1928, #47; Warner Lake Mines (British Columbia), 2500 shares o.N., 22.3.1934, #751
Teilweise äußerst seltene Stücke, alle mit sehr dekorativen Graphiken, alle in guter Sammlerqualität (VF+), extrem günstig angeboten!



Nr. 1322

Nr. 1323

Nr. 1322 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Canadian Agricultural, Coal & Colonization Co. Ltd.

5,5 % Debenture 100 L stg., Nr. 1181 VF
11.3.1889
Auflage 2.200. Ende des 19. Jh. wurde die Besiedlung der kanadischen Nordwest-Territorien vom Staat massiv mit Landschenkungen und Prämien

gefördert. Die Gesellschaften konnten vom Staat Siedlungsland für nur 1/2 \$ pro ha kaufen, das in einem Korridor von 24 Meilen links und rechts der Hauptstrecke der Canadian Pacific Railway lag oder 12 Meilen beidseitig einer ihrer Flügelbahnen. Für jeden Siedler, den die Firmen nach Kanada brachten, erhielten sie vom Staat eine Prämie von 120 \$. Diese Gesellschaft warb Siedler speziell aus dem englischen Yorkshire an. Unentwertet, Kupons ab 1894 anhängend.

Nr. 1323 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Hudson Bay Mines Company Ltd.

1share à 5 \$, Nr. 104979 EF
New-Liskeard, 15.10.1911
Bergbau in der Provinz Ontario (Kanada), die für mannigfache Bergbauaktivitäten (u.a. Gold-, Nickel-, Kupfer-, Platin-, Silber-, Kobalt- und Eisenerzbergbau) bekannt ist. Abb. von Minenarbeitern beim Schlagen des Erzes sowie zwei Minenarbeitern als Porträts. Zweisprachig: englisch/französisch. Anh. Kupons.



Nr. 1324

Nr. 1325

Nr. 1324 Schätzpreis: 70,00 EUR
Startpreis: 25,00 EUR

Hudson Bay Mining and Smelting Co.

10 shares o.N., Nr. NO64229 EF/VF
von 1960
Gegründet 1927 zur Erschließung der riesigen mineralischen Bodenschätze in den nördlichen Breiten Kanadas. Tolle Vignette mit Schlittenhunden, Bergwerksanlage und Flugzeug in schneebedeckter Landschaft.

Nr. 1325 Schätzpreis: 50,00 EUR
Startpreis: 25,00 EUR

I.O.S. Ltd. (Investors Overseas Services)

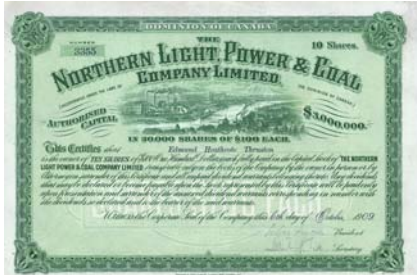
10 shares à 25 cents, Nr. 22316 EF+
um 1970
1956 gründete Bernhard Cornfeld die IOS zum Investmentverkauf an amerikanische Soldaten im Ausland (seit 1960 AG) und machte sie in weniger als einem Jahrzehnt zum größten Investment-Fonds der Welt außerhalb der Vereinigten Staaten. Als die IOS 1975 krachend zusammenbrach, verloren Millionen von Kleinsparern ihre Ersparnisse. Das meiste Geld war zuvor in dem undurchsichtigen Netz von fast 60 IOS-Tochter- und Enkelfirmen versickert. Grün/schwarzer Stahlstich, schöne Vignette mit barbusigem Mädchen auf einen Globus gelehnt, flankiert von Industrieanlagen mit rauchenden Schloten. Faksimile-Unterschrift des berühmt-berüchtigten Playboys Bernhard ("Bernie") Cornfeld. Coupons ab # 3 anhängend.

Nr. 1326 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 60,00 EUR

Northern Light, Power & Coal Co.

10 shares à 100 \$, Nr. 3355 EF
6.10.1909
Die umfangreichen Besitzungen der am 21.5.1909 gegründeten Gesellschaft umfassten: die Dawson

City Electric Light & Power Co., das Yukon Telephone Syndicate, die Dawson City Water & Power Co., Kohlebergwerke nahe Dawson City, eine Sägemühle, eine 11 Meilen lange Eisenbahn usw. Firmensitz war Dawson City, die berühmte Goldgräberstadt im Yukon Territory im Nordwesten Kanadas im Klondike-Minengebiet. Die Stadt wurde erst 1896 gegründet, hatte 1898 bereits 30.000 Einwohner und wurde mit der Erschöpfung der Goldvorkommen in den 1920er Jahren wieder bedeutungslos (heute: weniger als 1.000 Einwohner). Herrliche Vignette mit stimmungsvoller Ansicht von Dawson City am Yukon River mit Bergwerk. Mit kpl. anh. Kupons.



Nr. 1326

Nr. 1327 **Schätzpreis: 700,00 EUR**
Startpreis: 350,00 EUR
Northern Pacific & Manitoba Railway

2000 shares à 100 \$, Nr. 13
Winnipeg, Man., 1.7.1889 EF/VF
Die Aktie repräsentierte 20% des gesamten Aktienkapitals! Die mit Abstand wichtigste Flügelnbahn der Northern Pacific. Anschließend an die 191 Meilen lange nach Norden führende Strecke von Winnipeg Jct. (an der NP-Hauptstrecke rd. 200 Meilen nordwestlich von Minneapolis) nach Pembina an der Grenze zwischen North Dakota und der kanadischen Provinz Manitoba betrieb diese NP-Tochter auf kanadischem Territorium die restlichen 65 Meilen bis zur Provinzhauptstadt Winnipeg sowie die beiden als Anschluß an die Canadian Pacific ebenso wichtigen nach Westen führenden Abzweigungen von Morris nach Brandon (145 Meilen) und südlich von Winnipeg nach Portage La Prairie (53 Meilen). 1901 wurden diese Strecken für 999 Jahre an die Provinzregierung von Manitoba verpachtet. Großformatig, mit hübscher Umrandung, goldgedecktes Prägesiegel. Nur 35 ausgestellte Stücke befanden sich im NP-Archiv. Das hier angebotene Stück ist ausgestellt auf und rückseitig **original signiert**

von **T. F. Oakes**. Thomas Fletcher Oakes (1843-1919) war Präsident der Northern Pacific RR von 1888 bis 1893. Die Aktie wurde rückseitig übertragen auf die Northern Pacific RR (ursprünglich wurde Henry Villard eingetragen, doch sein Name wurde gestrichen). **Rarität.**

Nr. 1328 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Western Canada Land Co.

100 shares à 1 £, Nr. 4846
29.7.1913

VF+

Gegründet 1906 zwecks Landübernahme von der Canadian Pacific Railway Co., 500.000 Acres im Distrikt von Edmonton, Alberta. 1910 Übernahme von Pembina Kohlenfeldern, 10.400 Acres, 60 km westlich von Edmonton gelegen. Diese Kohlenfelder wurden noch im gleichen Jahr auf die neu gegründete Tochtergesellschaft Pembina Coal Co. übertragen. Ferner wurde das ganze Stammkapital der Western Canada Mortgage Co. gehalten. Links schöne Zierleiste, Firmenname kalligraphisch verspielt. Originalsignaturen.

k.u.k. Monarchie



Nr. 1329

Nr. 1329 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Arader Gewerbe- und Volksbank (Aradi Ipar- és Népbank)

Aktie 400 Kronen, Nr. 6881
Arad, 31.1.1911

VF

Gründung 1869. Sitz in Arad mit Niederlassung in B-Csaba. Arad, die Hauptstadt des Kreischgebietes in Rumänien, am Rand der Ungarischen Tiefebene, ursprünglich ein rein landwirtschaftl. Markttort, ist als Bahnknoten auch ein Kulturmitelpunkt und Industrieort geworden. 1920 durch

den Frieden von Trianon rumänisch geworden. Großformatiges Papier, Aktientext nur ungarisch. Doppelblatt, mit Restkupons. Äußerst selten.



Nr. 1330

Nr. 1330 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Centralbank der deutschen Sparkassen

Aktie Serie X. 50 x 400 Kr., Nr. 219851-900
Wien, 1.1.1921

VF+

Gründung 1901 unter Übernahme der Deutschen Credit-Genossenschaft für Böhmen. Für die fast 600 angeschlossenen Sparkassen der Monarchie wurde neben der verbandsmäßigen Vertretung und der Girozentralen-Funktion insbesondere zentral das Hypothekendarlehenbankgeschäft sowie Eisenbahnfinanzierungen betrieben. 1916 Sitzverlegung von Prag nach Wien. Nach dem Zerfall der Donaumonarchie wurden die Zweiganstalten Triest und Teschen sowie sämtliche tschechoslowakischen Geschäfte abgetreten. Ihrem eigentlichen Girozentralen-Zweck entfremdete sich die Centralbank dann immer mehr, doch die Wandlung zu einer reinen Geschäftsbank verlief unglücklich: 1926 brach die Bank trotz einer eilig übernommenen Garantie der Bundesregierung zusammen. Ein Stück aus der Kapitalerhöhung von 80 Mio. Kr. auf 120 Mio. Kr. Dekorativ gestaltet, mit rotem Prägesiegel. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Die **Sammelaktien** der Gesellschaft sind äußerst selten, diese Emission war **bisher unbekannt**.



Nr. 1331

Nr. 1331 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Centralbank der deutschen Sparkassen

Aktie Serie XI. 25 x 400 Kr., Nr. 367326-50
Wien, 1.1.1922

EF

Ein Stück aus der Kapitalerhöhung von 120 Mio. auf 180 Mio. Kr. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Die Sammelaktien der Gesellschaft sind äußerst selten, diese Stückelung **erstmalig angeboten**.

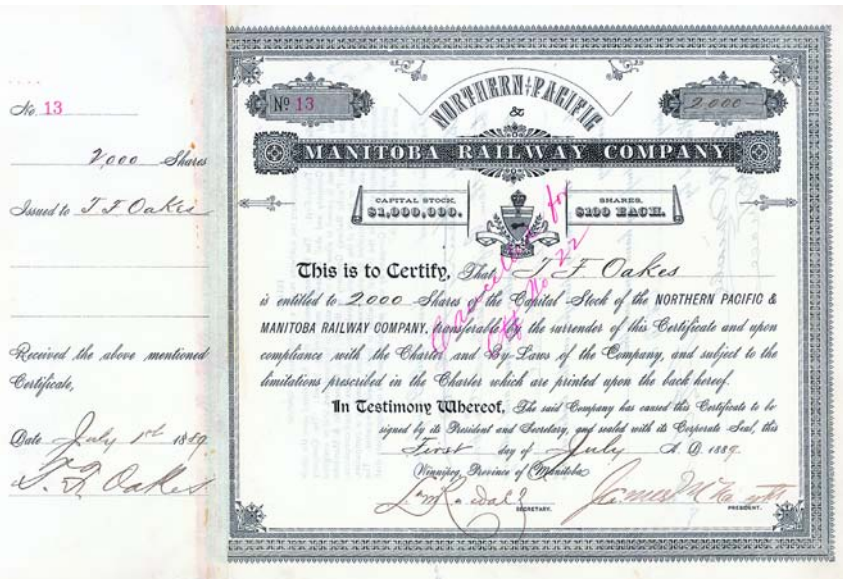
Nr. 1332 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Centralbank der deutschen Sparkassen

Aktie Serie XII. 25 x 400 Kr., Nr. 650851-75
Wien, 1.1.1922

EF

Ein Stück aus der Kapitalerhöhung von 240 Mio. Kr. auf 480 Mio. Kr. Dekorativ gestaltet, mit rotem Prägesiegel. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Die Sammelaktien der Gesellschaft sind äußerst selten, diese Stückelung **erstmalig angeboten**.



Nr. 1327



Nr. 1333

Nr. 1333 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Centralbank der deutschen Sparkassen
 Aktie Serie XII. 250 x 400 Kr., Nr. 1610501-50
 Wien, 1.1.1923 EF-

Ein Stück aus der Kapitalerhöhung von 480 Mio. Kr. auf 1 Mrd. Kr. Dekorativ gestaltet, mit rotem Prägiesiegel. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Die Sammelaktien der Gesellschaft sind äußerst selten, diese sehr hohe Stückelung war bisher **völlig unbekannt**.

Nr. 1334 **Schätzpreis: 800,00 EUR**
Startpreis: 400,00 EUR

Gesellschaft der Prager Civil-Schwimm- und Badeanstalten

Actie 52 Gulden 50 Kr., Nr. 17
 Prag, 10.1.1883 VF

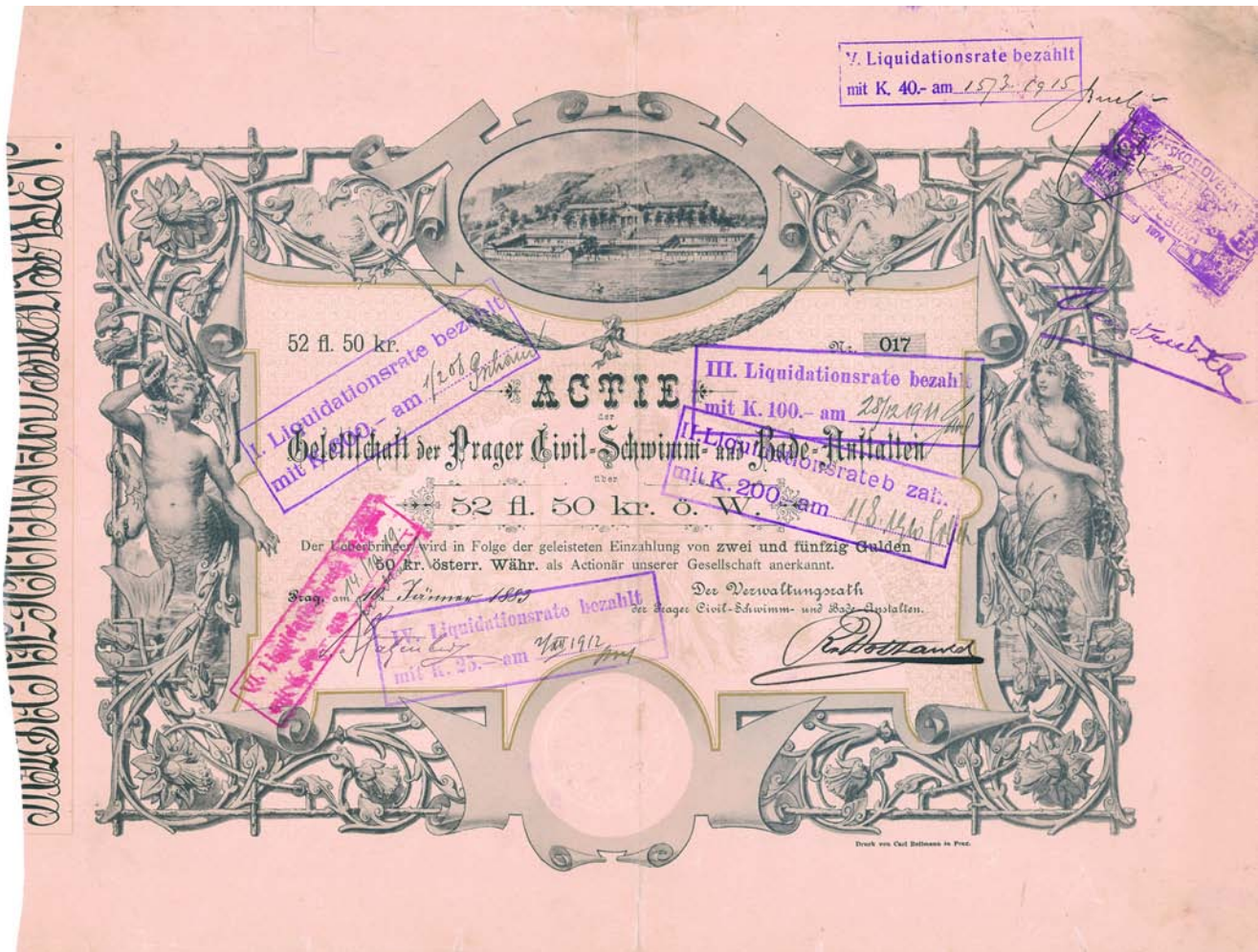
Auflage 408. Gründung 1840 mit einem Kapital von 21.420 Gulden, eingeteilt in 2.040 Aktien à 10,50 Gulden. Außer der Schwimm- und Badeanstalt wurde auch eine Eisbahn betrieben. Im Jahre 1872 betrug die Einnahmen 8.958 Gulden (u.a. 5.961 Gulden Erlös für Schwimm- und Badekarten, 708 Gulden Karteneinnahmen für die Eishalle, 1.207 Gulden Zinsen von Aktiv-Kapital). Da die Ausgaben aber 14.359 Gulden betragen, ergab sich ein Defizit von 5.401 Gulden. Ausgegeben nach der Zusammenlegung von je 5 alten Aktien à 10,50 Gulden in 1 neue à 52,50 Gulden (10:50). Traumhafte graphische Gestaltung mit ornamental verzierter Umrandung mit zwei Badenixen und floralen Motiven, oben mittig Ansicht der Badeanstalt, eingebettet in eine bergige Landschaft, links und rechts umrahmt von zwei Schwänen, gedruckt bei Carl Bellmann in Prag. Zwei **Originalsignaturen**, u.a. von **Richard Ritter v. Dotzauer** (1816-1887) als Präsident des Verwaltungsrates der Gesellschaft. Richard Ritter von Dotzauer, bedeutender Prager Großkaufmann und Financier, Präsident der Pra-

ger Handels- und Gewerbekammer, 1867 zum Ritter geschlagen. Abgestempelt mit fünf Liquidationsraten bis 1915. Mit beiliegendem restlichen Kuponbogen 1887-1900. Leichte Einrisse und Randverletzungen (kleine Fehlstellen) vom Papierrestauratoren fachmännisch ausgebessert. **Bislang völlig unbekannt, nur vier Exemplare wurden jetzt in einem US-amerikanischen Nachlass gefunden.**



Nr. 1335

Die Versteigerung erfolgt ausschließlich als Vermittlungsgeschäft.
Ihr Vorteil: Die Mehrwertsteuer wird nur auf die Provision berechnet, nicht auf die Auktionsware!



Nr. 1334

Nr. 1335 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR
k.k.priv. Bozen-Meraner Bahn
4 % Schuldv. 200 Gulden, Nr. 1436
Wien, 1.7.1892 EF/VF

Auflage 2500. Eröffnet 5.10.1881. Auf der stark befahrenen Strecke Bozen-Sigmundskron-Siebenbrunn-Terlan-Vilpian-Gargazon-Lana-Burgstall-Untermals-Meran (31 km) verkehrten Ende 1917 immerhin 12 Lokomotiven, 32 Personen- und 147 Güterwagen. Außerdem war die Bozen-Meraner Bahn an der Vinschgaubahn Meran-Mals beteiligt, mit deren Eröffnung 1902 wurde die Betriebsführung auf beiden Bahnen der Staatsbahn übertragen. Zuletzt auch an der Kapitalbeschaffung für die Ofenbergbahn beteiligt, ehe das Bahngebiet in Südtirol dann nach dem für die Donaumonarchie verlorenen 1. Weltkrieg zu Italien kam. Doppelblatt, mit Kupons.

en, Kroatien und Slovenien 530 km; im Königreich Ungarn 559 km; im Königreich Italien 457 km. Kleine Fehlstelle am unteren Rand.



Nr. 1338

Nr. 1338 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Kunszentmiklós-Dabas-Szabadszállási Sparkasse

Aktie 200 Kr., Nr. 255
Kunszentmiklós, 25.11.1893 VF
Gründung 1874, gelegen im Komitat Pest, Zweigniederlassungen in Alsó-Dabas, Dunaharasti, Kiskörös und Szabadszállás. Die Sparkasse war an mehreren Finanzinstituten beteiligt. Das Gründungskapital betrug 750.000 Kr., eingeteilt in Aktien à 200 Kr. Die erste Kapitalerhöhung fand erst 1908 statt. Herrliche Aktiengestaltung mit zwei weiblicher Allegorien der Landwirtschaft und Industrie, gekrönt vom Bienenstock, dem Symbol der Emsigkeit. Aktientext nur ungarisch. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Lochentwertet. Kleine Randverletzungen. Einzelstück aus einer alten Sammlung.



Nr. 1340

Nr. 1341 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Mittenwaldbahn

4 % Schuldv. 10.000 K, Nr. 1/1432 EF/VF
Innsbruck, 15.4.1912
Auflage 600, D/H OEL 2215d, R7. 1910 konzessioniert für die „Karwendelbahn“. Normalspurige Strecken Griesen-Lermoos-Reutte (32 km) und Innsbruck-Seefeld-Scharnitz (35 km). 1921 wurden die Bahnlinien der Mittenwaldbahn pachtweise von der Staatsbahndirektion Innsbruck übernommen. 1927 Umstellung des Aktienennwertes von 200 K auf 5 S. Teil der bis heute von Füssen/Allgäu über Reutte in Österreich bis nach Garmisch-Partenkirchen gemeinsam von DB und ÖBB betriebenen Strecke. Teil einer Anleihe zur teilweisen Deckung der Kosten für die Lokalbahnen von Innsbruck (Wilten) zur Reichsgrenze bei Scharnitz und von Reutte zur Reichsgrenze bei Griesen. Sehr dekorativ, zwei Vignetten mit Marktplatz von Innsbruck und den Alpen im Hintergrund sowie einem großen Eisenbahn-Viadukt im Gebirge. Umrahmung mit schönen Jugendstil-Elementen. Doppelblatt.



Nr. 1336

Nr. 1336 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

K.k.priv. Lampen- und Metallwarenfabriken R. Ditmar Gebrüder Brüner

Aktie 200 Kr., Nr. 2711
Wien, 15.5.1907 EF-
Gründeraktie. Gründung Mai 1907. Hervorgegangen aus der Fusion der 1840 gegr. Firma R. Ditmar und der 1857 gegr. Firma Gebrüder Brüner. Fabriken in Wien und Mailand Filialen in Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Graz, Lyon, Mailand, Bombay, Calcutta und Shanghai. Produktion von Beleuchtungskörpern für Petroleum und Elektrizität, Petroleum-Heiz- und Kochapparaten u.a. Metallwaren sowie Trockenbatterien. Neben den selbst hergestellten Produkten wurden auch Emailgeschirr, Gablonzer- und andere Glaswaren, Porzellan, Steingut-, Eisenwaren sowie Textilien in den Fernen Osten und andere Überseeeländer exportiert. Zeitweise weltweiter Marktführer im Export von Petroleumlampen. Da der Export nach Britisch-Indien, Burmah und Ceylon aufgrund der japanischen Konkurrenz und der fortschreitenden Industrialisierung Britisch-Indiens immer weiter zurückging, wurde als Ersatz der Export Wiener Gewerbezeugnisse nach verschiedenen europäischen Ländern aufgenommen. Ab 1934 auch Herstellung von Hauskino-Aufnahme- und Projektionsapparaten. 1936 Erwerb der Österreichischen Gasschutzges. mbH und Herstellung von Gasmasken. 1939 Umbenennung in Ditmar-Brüner AG. 1950 wurde die Ges. gelöscht. Großformatiges Papier, wunderschön gestaltet. Links die Göttin des Fortschritts, das elektrische Licht der Menschheit schenkend Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Signaturen lochentwertet. Mir ist nur dieses eine Stück bekannt. **Rarität!**



Nr. 1339

Nr. 1339 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Localbahn Triest-Parenzo

4 % Schuldv. 2.000 Kr., Nr. 570/2
Wien, 10.10.1900 EF
Auflage 5.000. Normalspurige Bahn von der norditalienischen Hafenstadt Triest über Buje in Istrien nach Parenzo in Kroatien (122 km), Betriebsführung durch die Staatsbahn-Direktion Triest. Teil einer Anleihe von 11 Mio. Kronen. Schöne florale Umrandung. Doppelblatt, mit Kupons.



Nr. 1342

Nr. 1342 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

Nagy Tapolcsany-Bossany-Trecsener Localeisenbahn AG

Aktie 200 Kr., Nr. 7393 EF/VF
Budapest, Jan. 1900
Gründeraktie, Auflage 8.190. Konzessioniert am 5.8.1899. Bahnlänge 58,24 km, eröffnet am 18.8.1901. Den Betrieb führten die Ungarischen Staatsbahnen. Zweisprachig ungarisch/deutsch. Sehr dekorative Eisenbahnvignette, zwei weibliche Allegorien, eine mit Wappenschild, die andere mit geflügeltem Rad. Prägesiegel umrahmt von wehenden Fahnen, darüber Eisenbahnsignale. Lithographie, gedruckt bei Hamburger und Birkenholz in Budapest. Originalsignaturen. Doppelblatt, mit restlichen Kupons. Äußerst selten!

Nr. 1337 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

k.k.priv. Südbahn-Gesellschaft

4 % Schuldv. 400 Mark, Nr. 11915 VF
Wien, 1.7.1885
Auflage 50.000. Gründung 1858 als „k.k.priv. Südliche Staats-, Lombardisch-Venetianische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft“. An eigenen Linien besaß die Gesellschaft zuletzt: in der Republik Österreich 638 km; im Königreich Serbi-

Nr. 1340 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Localbahn Zwittau-Policka

Aktie 200 Gulden, Nr. 1215 EF
Wien, 1.10.1896
Gründeraktie, Auflage 1310. Die 21 km lange Lokalbahn im Bezirk Mährisch-Trübau zweigte in Zwittau (slovakisch Svitava) von der Staatsbahnstrecke Wien-Brünn-Prag-Bodenbach ab. Dekorativ, mit Originalunterschriften, zweisprachig mährisch/deutsch. Doppelblatt.

Nr. 1343 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Neuschlosz-Lichtig Holzindustrie AG

Aktie 25 x 200 Kr., Nr. 11376-11400 EF/VF
Budapest, Nov. 1917
Gründung 1908 unter dem Namen Szentlőrinczer Parquetfabrik AG nach Übernahme der Parkettfabrik der Firma Lichtig & Spitz. 1914 umbenannt in Ödön und Marcel Neuschlosz & Lichtig Szent Lőrinczer Parquettenfabrik AG, 1917 in